



Pour une Gouvernance Européenne Multilingue, ASBL
Für eine Gemeinsame Europapolitik der Mehrsprachigkeit
Per una Governanza Europea Multilingue
For Governance for Europe for Multilingualism
Para una Gobernanza Europea Multilingüe, ...

1. Juni 2022

Herrn S. Théthis
Präsident der FFPE

Frau E. Lieber
Präsidentin von Generation2004

Herrn C. Sebastiani
Präsident von R & D

Herrn Raul TRUJILLO HERRERA.
Präsident von TAO/AFI

Herrn G. Vlandas
Präsident von U4U

Herrn N. Mavraganis
Präsident der USF

Herrn N. Bracke
Präsident der US von Brüssel

Sehr geehrte Damen und Herren,

Unsere Vereinigung "*Für eine Gemeinsame Europapolitik der Mehrsprachigkeit*" (GEM+) setzt sich für die Erhaltung und die Förderung der Sprachenvielfalt in der Europäischen Union ein. Sie ist im Transparenzregister der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments eingetragen. Die Mitglieder unserer Vereinigung, die alle sehr am Vorankommen der Europäischen Union interessiert sind, kommen aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten.

Unsere Union ist als Zusammenschluss unabhängiger Länder, von denen jedes seine eigene historische und kulturelle Komponente hat, einzigartig in der Welt. Wir möchten diese kulturelle und damit auch sprachliche Dimension besonders hervorheben, da wir in ihr einen der größten Schätze der Union sehen. Die restriktive Verwendung von Sprachen innerhalb der EU-Institutionen entspricht jedoch weder dem Geist noch dem Buchstaben der europäischen Verträge. Dies gilt insbesondere für die Europäische Kommission, deren interne Kommunikation - mündlich und schriftlich - im Wesentlichen nur noch in einer einzigen Sprache, Englisch, oder - noch gelegentlich - in zwei Sprachen, Englisch und Französisch, stattfindet. Diese nahezu einsprachige Arbeitsweise beeinflusst die der anderen Institutionen

und der unzähligen Einrichtungen, die mit ihr in Verbindung stehen, auf fast absolute Weise. Sie wirkt sich auch auf nationaler und sogar regionaler Ebene aus. Angesichts der zentralen Rolle der Kommission, die ständig von allen und überall unter Beobachtung steht, hat dieses Verhalten katastrophale Folgen für die Mehrsprachigkeit.

Wir sind auch davon überzeugt, dass es nicht nur um die Arbeitssprache der Beamten in den EU-Institutionen geht, sondern auch und vor allem um die Auswirkungen, die die Wahl dieser Arbeitssprache(n) auf das Erlernen der EU-Amtssprachen durch die EU-Bürger hat. Mit anderen Worten: Wenn europäische Schüler und Studenten, die eine Karriere im öffentlichen Dienst der EU in Betracht ziehen, wissen, dass sich alles auf Englisch abspielt, haben sie keinen Anreiz mehr, andere Sprachen zu lernen. Dies hat schwerwiegende Folgen für das Wissen der EU-Bürger voneinander und letztendlich auch für das Projekt Europa.

Wir sind der Ansicht, dass diese Spracheinschränkungen für die Union existenzgefährdend sind. In der gegenwärtigen Situation wird den Bürgern in Europa und darüber hinaus suggeriert, dass die Sprache der Union Englisch ist. Das bedeutet die Verleugnung unserer Verschiedenheiten, unserer Identitäten und unserer Seelen. Dies wirkt sich unweigerlich auf unsere Aktivitäten, unseren Wohlstand, unsere Kulturen und – kurz gesagt – auf unsere Existenz aus.

Die Wiederherstellung dieser Vielfalt erfordert eine Sensibilisierung der Bediensteten für die Mehrsprachigkeit. In Anbetracht Ihrer Rolle und Ihrer Mittel können Sie hier eine wichtige Rolle spielen, denn Sie verfügen über eine starke Antriebskraft, um etwas zu bewirken. Uns wurde gesagt, dass die Personalvertretung eine Instanz ist, die einen Text an das gesamte Personal senden und sich mit den zuständigen Behörden entsprechend abstimmen kann (einschließlich der Forderung nach einer Sensibilisierung der Präsidentin, der Kommissare und der Generaldirektoren). Dies könnte eine gute Vorgehensweise sein, um voranzukommen.

Sehr geehrte Herren, wir zählen auf Sie, dass Sie sich für die Sache der Mehrsprachigkeit einsetzen..

Mit bestem Dank im Voraus und freundlichen Grüßen

Jean-Luc Laffineur, Präsident von GEM+

Michel Soubies, Vorstandsmitglied von GEM+
und ehemaliger Beamter der Europäischen
Kommission



Jean-Luc Laffineur

